

Gliederung der schriftlichen Ausarbeitung einer Unterrichtsstunde

- Portfolio -

A Klassensituation

1. Klasse und Lehrkräfte

- Klassenstufe, Schüleranzahl, Geschlechterverhältnis, Altersstruktur, Lehrplan, Schülerwechsel
- Klassen- und Fachlehrkräfte, sonstiges Schulpersonal (Praktikant*innen, Erzieher*innen, Schulbegleiter*innen, Doppelbesetzungen)

2. Räumliche Gegebenheiten und Sitzordnung

- Grafik mit *kurzem* Fließtext zu (**unterrichtsrelevanten**) räumlichen Gegebenheiten (z.B. funktionale Aufteilung, mediale Ausstattung) und mit der gegebenen Sitzordnung
- Die Darstellung bezieht sich auf den Unterrichtsraum, in dem die Unterrichtsstunde abgehalten wird (d.h. in Sport ggf. die Turnhalle).

3. Beeinträchtigungsspezifische Aspekte unter besonderer Berücksichtigung (schrift-)sprachlicher Fähigkeiten und Förderbedarfe

Begründete und ausführliche Darstellung (Fließtext), v.a. bzgl. (schrift-)sprachlicher Fähigkeiten / Förderbedarfe **zweier** ausgewählter Schüler*innen:

- **Verbalsprache (Produktion und Rezeption):** Phonetik, Phonologie, Semantik, Lexikon, Syntax, Morphologie, Pragmatik
- **Schriftsprache:** Lesefertigkeit, sinnerfassendes Lesen auf Wort-, Satz- und Textebene; Orthografie; Textproduktion

B grundlegend notwendige Vorüberlegungen zur Planung einer Unterrichtsstunde

1. Lehrplanbezug

Angabe des verwendeten Lehrplans (u.U. mehrere möglich und sinnvoll) + Fach/ Lernbereich/ Kompetenzen (*im exakten Wortlaut*)

2. Sequenzielle Einbettung der Unterrichtseinheit

tabellarische Darstellung der Sequenzplanung (fiktiv oder real), in der die zu haltende Unterrichtsstunde eingebettet ist

3. Analyse des Lerninhaltes

! Keiner dieser Unterpunkte bezieht sich auf die konkrete method.-did. Planung Ihrer Unterrichtsstunde. Es geht hier erst einmal um die Analyse des Lerninhaltes (Kern d. Stunde)!

3.1 Sachanalyse des Lerninhaltes

- (fach-)wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Lerninhalt (Kern der Stunde)
- durch Verwendung von **Fachliteratur** (Nachweis *im Fließtext* und Literaturverzeichnis)

3.2 Analyse des Bildungsgehaltes des Lerninhaltes

Orientierung an einzelnen Fragen der *Didaktischen Analyse von Klafki*:

begründete Analyse der *Gegenwarts- und Zukunftsbedeutung* des Lerninhaltes für die Schüler*innen

3.3 Sprachliche Analyse des Lerninhaltes

- sprachliche Voraussetzungen/ Anforderungen des Lerninhaltes
- sprachliche Fördermöglichkeiten des Lerninhaltes
- **wichtig:** der Gliederungspunkt befasst sich mit den sprachlichen Aspekten des *Lerninhaltes* (*nicht* mit den sprachlichen Anforderungen oder Förderoptionen *Ihres unterrichtlichen Vorgehens* (→ Kapitel C))

4. Individuelle Lernvoraussetzungen der Schüler*innen bzgl. des Lerninhaltes

- Für die *beiden unter A3 vorgestellten Schüler*innen* sowie für *eine*n weitere*n Schüler*in*, die/ der im Fach der Unterrichtsstunde Schwierigkeiten aufweist, sollen die ***lerninhaltsspezifischen Voraussetzungen*** dargelegt werden.
- Darstellung in tabellarischer Form wird empfohlen (*Sammlung der lerninhaltsspezifischen Voraussetzungen, dann Aussage, inwieweit bei den drei Schüler*innen vorhanden oder nicht*)
- Die Ausführungen zu den drei Schüler*innen bitte in Spiegelstrichen ausformulieren (Symbole (+/o/-) reichen nicht aus)

5. Didaktische Reduktion des Lerninhaltes

Zurückführung der komplexen Sachverhalte auf Wesentliches, *quantitative und qualitative* Anpassung des Lerninhaltes an Voraussetzungen der Lerngruppe

6. Lernziele

siehe B 1: Lerninhalt (Lehrplanbezug); Lernziele sind *semantisch eindeutig* zu formulieren; Lernziele sind – sofern möglich – zu *operationalisieren*

6.1 Das Grobziel

6.3 Die dimensionierten Feinziele

6.3 Die sonderpädagogischen und sprachheilpädagogischen Zielsetzungen

- für *die gesamte Klasse* begründete Zielsetzungen und/oder
- für *einzelne Schüler*innen* begründete Zielsetzungen

C konkrete methodisch-didaktische Planung der Unterrichtsstunde

1. Darstellung und Begründung didaktischer Maßnahmen und des methodischen Aufbaus unter Berücksichtigung sonderpädagogischer und sprachheilpädagogischer Maßnahmen

Planung und Begründung des Unterrichtsverlaufs als ausformulierter Fließtext,

- der den *chronologischen Ablauf* der geplanten Unterrichtsstunde darlegt
- der alle von Ihnen in der Planung der Unterrichtseinheit getroffenen *Entscheidungen* (Methoden, Intentionen, Medien usw.) *begründet wiedergibt*
- der dabei *Planungsalternativen* berücksichtigt
- und der das *Erreichen der Zielsetzungen* (Feinziele und sonderpädagogische/ sprachheilpädagogische Zielsetzungen) *dokumentiert*

2. Das Artikulationsschema

beinhaltet tabellarisch folgende Aspekte: Zeit, geplantes Lehrer- / Schülerverhalten, Medien/ Sozialform, sonderpädagogische/ sprachheilpädagogische Maßnahmen

D Reflexion der durchgeführten Unterrichtsstunde

kritisch konstruktive Reflexion, die folgende Aspekte umfasst: Highlights/ besonders gelungen, „Stolpersteine“ (kritische Phasen/ Stellen im Unterrichtsverlauf), Planungsalternativen, Reflexion der gesetzten Ziele, Zeitmanagement (vor und während der Unterrichtsstunde), ...

E Literaturverzeichnis

(Fachliteratur, Lehrbücher, Lehrplan, ...; auf korrekte *Zitierweise* achten! (→ s. *Homepage: Leitfaden zur Erstellung von Qualifikationsarbeiten*))

F Anhang (u.a. Medien (auch Arbeitsblätter), Tafelbild)

Anforderungen an das Layout:

- Schriftgröße: Times New Roman mind. 12, Arial mind. 11
- Zeilenabstand: 1,5
- Ausrichtung: Blocksatz mit Silbentrennung

Folgende Gliederungspunkte bitte bis zum Mittwoch 12:00 Uhr vor dem geplanten Unterrichtsbesuch per E-Mail senden:

- Lehrplanbezug
- Sachanalyse
- Didaktische Reduktion
- Lernziele
- Artikulationsschema